

THEATER BASEL

Medienmitteilung 13. Januar 2024: Premiere <Die Dreigroschenoper>

13. Januar 2024, 19:30 Uhr, Grosse Bühne, Premiere
<Die Dreigroschenoper> von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill
Schauspiel

INSZENIERUNG Antú Romero Nunes MUSIKALISCHE LEITUNG Sebastian Hoffmann BÜHNE Florian Lösche KOSTÜME Victoria Behr LICHTDESIGN Benjamin Zimmermann DRAMATURGIE Angela Osthoff MIT Sven Schelker, Elmira Bahrami, Thomas Niehaus, Cécilia Roumi, Jörg Pohl, Barbara Colceriu, Aenne Schwarz, Sheila Bluhm, Paul Schröder, MUSIKER Anita Wälti, Ludovic Van Hellemont, Mi-kołaj Rytowski, Rasmus Nissen, Charlotte Lang, Lennard Fiehn, Raphael Skoda, Ferdinand Silber, Aleksander Gabrys

Peachum, erfolgreich im Bettel-Business, und Mackie Messer, Gangsterboss, kämpfen um die Vorherrschaft in Londons Unterwelt. Brecht zeigt sie als Geschäftsmänner, mit denen wir Bürger:innen im Publikum mehr gemein haben, als wir glauben. In seiner gefeierten Inszenierung verfremdet Regisseur Antú Romero Nunes den Verfremdungseffekt. Er lässt Brecht persönlich auftreten und verkünden: «Ein Zuschauer ohne Vorstellungskraft kann bei dieser Veranstaltung gleich nach Hause gehen.» Auf fast leerer Bühne ist hier alles Phantasie, Tempo und Spiel.

Eine Übernahme des Thalia Theaters Hamburg.

Antú Romero Nunes

Antú Romero Nunes, 1983 in Tübingen geboren, ist Portugiese und Chilene. Erste Theatererfahrungen machte er am Theater Lindenhof. In Chile arbeitete er als Regieassistent für Theater und Film. 2009 beendete er sein Regie-Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Seine Diplominszenierung <Der Geisterseher> nach Schiller wurde 2010 zum Festival Radikal jung eingeladen. Von 2010 bis 2013 war Romero Nunes Hausregisseur am Maxim Gorki Theater in Berlin. Seine Inszenierung <Die Räuber> wurde mit dem Friedrich-Luft-Preis ausgezeichnet. 2014 gab er sein Debüt als Opernregisseur an der Bayerischen Staatsoper. Es folgten weitere Opernarbeiten an der Komischen Oper Berlin und am Grand Théâtre de Genève. Mit <Don Giovanni. Letzte Party> nach Mozart/da Ponte wurde er zum Festival d'Avignon eingeladen, 2018 mit <Die Odyssee – Eine Irrfahrt nach Homer> zum Berliner Theatertreffen. Seine Stücke waren auf zahlreichen internationalen Festivals zu sehen, u. a. in China, Chile, Mexico und Frankreich. Von

1/2 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch

THEATER BASEL

2014 bis 2019 war Antú Romero Nunes Hausregisseur am Thalia Theater. Er inszenierte regelmässig u. a. am Schauspiel Frankfurt, dem Berliner Ensemble, am Schauspielhaus Zürich und dem Burgtheater in Wien. Seit 2020 ist er Co-Direktor des Schauspiels am Theater Basel. Seine Basler Inszenierung von <Ein Sommernachtstraum> wurde zum Berliner Theatertreffen 2023 eingeladen. Nunes führt unter anderem bei <Antigone>, <Ein Sommernachtstraum>, <Molière – der eingebildete Tote> und <Die Ilias> Regie. Jörg Pohl wurde 2023 für seine Doppelrolle als Molière mit dem renommierten <Eysoldt-Ring> geehrt.

2/2 Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik
Medien
Tel. +41 (0)61 295 14 73
e.kuznik@theater-basel.ch